



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Ehemaliger Vizekanzler in der Stadtkirche

Vortragsreihe zum Thema „Freiheit und Verantwortung“ begleitet in Gronau die Sanierung der Stadtkirche – Franz Müntefering spricht am 23. Juni

Gronau (Münsterland), 7. Juni 2016 – Mit einem Vortrag zu den reformatorischen Begriffen von „Freiheit und Verantwortung“ setzt am Donnerstag, 23. Juni, der Bundesminister a.D. und frühere Vizekanzler Franz Müntefering eine mehrteilige Vortragsreihe in der Evangelischen Stadtkirche in Gronau fort. Der ehemalige Bundesvorsitzende der SPD und Minister für Arbeit und Soziales im ersten Kabinett von Angela Merkel spricht um 19 Uhr in der neugotischen Kirche, einer der größten evangelischen Kirchenbauten im westlichen Münsterland. Die Vortragsreihe in der Gronauer Stadtkirche ist Teil eines Sanierungsprojektes des 1897 eingeweihten Kirchenbaus.

„Politik macht Sinn und macht sogar Freude“, wirbt Franz Müntefering auf seiner Internetpräsenz nach 38 Jahren der aktiven Politik auf Landes- und Bundesebene. Der katholische Christ prägte lange Jahre das Bild der Sozialdemokratie in Deutschland und wirkte in zahlreichen Regierungen als Minister. In Gronau spricht Müntefering, seit 2013 Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes, über das Verhältnis von Kirche, Religion und Politik. Musikalisch begleiten Kreiskantor Dr. Tamás Szócs am Klavier sowie Karl Sousa an der Violine den Vortragsabend. Der Eintritt ist frei.

„Seit Monaten bereits dominieren Baugerüste und Gerüste das Bild der Evangelischen Stadtkirche“, meint Kirchenrat Rolf Krebs. „Die Kirchengemeinde möchte daher mit einer Vortragsreihe ganz bewusst die Inhalte und Botschaften betonen, die von dem neugotischen Bau ausgehen“, so der einstige Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau weiter. Im November 2015 eröffnete der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Pfarrer Nikolaus Schneider, die Reihe. Vier weitere Rednerinnen und Redner beleuchten bis Ende 2017 die reformatorische Kernbotschaft von Freiheit und Verantwortung. „Von der Kirche über die Politik bis zu Sport und Wirtschaft lassen wir unterschiedliche, prominente Gäste zu Wort kommen“, erklärt Gemeindepfarrer Uwe Riese.

In der Gronauer Innenstadt steht die Evangelische Kirchengemeinde vor einer großen Herausforderung: Für rund 1,3 Millionen Euro werden in den kommenden zwei Jahren die Dachkonstruktion sowie die Außenwände der neugotischen Stadtkirche in Stand gesetzt. Die Kosten sind bis heute nur zum Teil gedeckt, weiß Riese. „Als Gemeinde steuern wir 500.000



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Euro aus Eigenmitteln bei. Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken finanziert weitere 200.000 Euro. Das macht rund 50 Prozent an kirchlichen Eigenmitteln aus“, so der Gemeindepfarrer weiter. Weitere 150.000 Euro fließen aus Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. 25.000 Euro steuert die Sparkasse Westmünsterland bei. „Dennoch reicht diese beachtliche Summe noch nicht aus“, meint Riese. Die fehlenden Gelder, gegenwärtig etwa 400.000 Euro, verspricht sich die Kirchengemeinde aus Fördertöpfen der EKD-Stiftung „KirchenBauten“ (KiBa), der Bundesrepublik sowie aus Spendenprojekten.

Mit Kirchenrat Rolf Krebs, Pfarrer Riese, Gronau Bürgermeisterin Sonja Jürgens, Wilfried Hammans von der Sparkasse Westmünsterland sowie Elmar Hoff, langjähriger Geschäftsführer des Gronauer Kulturbüros, hat sich unter dem Titel „Kreativteam Stadtkirche“ bereits eine Arbeitsgruppe gebildet. Gemeinsam planen die Mitglieder Aktionen und Kampagnen, um eine der größten evangelischen Kirchen im westlichen Münsterland im Stadtbild Gronaus zu erhalten. „Und wir freuen uns, dass nach Nikolaus Schneider nun Franz Müntefering unsere Projekte und Aktionen mitträgt“, so Krebs.

Weitere Informationen rund um das Sanierungsprojekt der Evangelischen Stadtkirche Gronau erhalten Interessierte im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-gronau.de.

44 Zeilen à 83 Anschläge

Bildunterschrift: Franz Müntefering spricht am 23. Juni in der Evangelischen Stadtkirche in Gronau (Foto: Franz Müntefering – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://t1p.de/slru>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de